

Geben Sie eine zusammenhängende Interpretation des vorliegenden Textes (Isokrates, Panegyrikos 38-42)! Berücksichtigen Sie dabei besonders die Leitlinien 1, 2 und 4! Beachten Sie die übrigen Leitlinien entsprechend ihrer Relevanz für den vorliegenden Text!

I. Text:

Isokrates preist Athen als wohlwollende und fürsorgliche Führungsmacht, die den anderen Poleis als Vorbild dient.

[38] οὐ τοίνυν, ἐπειδὴ τὰ μέγιστα συνδιέπραξε, τῶν ἄλλων ὀλιγόρησεν, ἀλλ' ἀρχὴν μὲν ταύτην ἐποίησατο τῶν εὐεργεσιῶν, τροφὴν τοῖς δεομένοις εὐρεῖν, ἥπερ χρὴ τοὺς μέλλοντας καὶ περὶ τῶν ἄλλων καλῶς διοικήσειν, ἡγουμένη δὲ τὸν βίον τὸν ἐπὶ τούτοις μόνον οὕτω τοῦ ζῆν ἐπιθυμεῖν ἀξίως ἔχειν οὕτως ἐπεμελήθη καὶ τῶν λοιπῶν, ὥστε τῶν παρόντων τοῖς ἀνθρώποις ἀγαθῶν, ὅσα μὴ παρὰ θεῶν ἔχομεν ἀλλὰ δι' ἀλλήλους ἡμῖν γέγονε, μηδὲν μὲν ἄνευ τῆς πόλεως τῆς ἡμετέρας εἶναι, τὰ δὲ πλεῖστα διὰ ταύτην γεγενῆσθαι.

[39] παραλαβοῦσα γὰρ τοὺς Ἑλληνας ἀνόμως ζῶντας καὶ σποράδην οἰκοῦντας, καὶ τοὺς μὲν ὑπὸ δυναστειῶν ὑβριζομένους τοὺς δὲ δι' ἀναρχίαν ἀπολλυμένους, καὶ τούτων τῶν κακῶν αὐτοὺς ἀπήλλαξε, τῶν μὲν κυρία γενομένη, τοῖς δ' αὐτὴν παράδειγμα ποιήσασα: πρώτη γὰρ καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν κατεστήσατο.

[40] δῆλον δ' ἐκείθεν: οἱ γὰρ ἐν ἀρχῇ περὶ τῶν φονικῶν ἐγκαλέσαντες, καὶ βουλευθέντες μετὰ λόγου καὶ μὴ μετὰ βίας διαλύσασθαι τὰ πρὸς ἀλλήλους, ἐν τοῖς νόμοις τοῖς ἡμετέροις τὰς κρίσεις ἐποίησαντο περὶ αὐτῶν. καὶ μὲν δὴ καὶ τῶν τεχνῶν τὰς τε πρὸς τὰναγκαῖα τοῦ βίου χρησίμας καὶ τὰς πρὸς ἡδονὴν μεμηχανημένας, τὰς μὲν εὐροῦσα τὰς δὲ δοκιμάσασα χρῆσθαι τοῖς ἄλλοις παρέδωκεν. [41] τὴν τοίνυν ἄλλην διοίκησιν οὕτω φιλοξένως κατεσκευάσατο καὶ πρὸς ἅπαντας οἰκείως, ὥστε καὶ τοῖς χρημάτων δεομένοις καὶ τοῖς ἀπολαῦσαι τῶν ὑπαρχόντων ἐπιθυμοῦσιν ἀμφοτέροις ἀρμόττειν, καὶ μήτε τοῖς εὐδαιμονοῦσι μήτε τοῖς δυστυχοῦσιν ἐν ταῖς αὐτῶν ἀχρήστως ἔχειν, ἀλλ' ἑκατέροις αὐτῶν εἶναι παρ' ἡμῖν, τοῖς μὲν ἡδίστας διατριβάς, τοῖς δὲ ἀσφαλεστάτην καταφυγὴν.

[42] ἔτι δὲ τὴν χώραν οὐκ αὐτάρκη κεκτημένων ἐκάστων, ἀλλὰ τὰ μὲν ἐλλείπουσαν τὰ δὲ πλείω τῶν ἱκανῶν φέρουσαν, καὶ πολλῆς ἀπορίας οὔσης τὰ μὲν ὅπου χρὴ διαθέσθαι τὰ δ' ὀπόθεν εἰσαγαγέσθαι, καὶ ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἐπήμυνεν: ἐμπόριον γὰρ ἐν μέσῳ τῆς Ἑλλάδος τὸν Πειραιᾶ κατεσκευάσατο, τοσαύτην ἔχονθ' ὑπερβολὴν, ὥσθ' ἂ παρὰ τῶν ἄλλων ἐν παρ' ἐκάστων χαλεπὸν ἐστὶ λαβεῖν, ταῦθ' ἅπαντα παρ' αὐτῆς ῥάδιον εἶναι πορίσασθαι.

Fortsetzung nächste Seite!

II. Übersetzung:

[38] Unsere Polis freilich vernachlässigte die weiteren Aufgaben nicht, nachdem sie mitgeholfen hatte, das Wichtigste durchzuführen, sondern begann ihre Wohltätigkeit damit, Nahrung für die Bedürftigen zu finden, wie es Pflicht derer ist, die auch in allem anderen ihre Polis gut regieren wollen. Da jedoch unsere Polis der Ansicht war, ein Leben, das nur auf die Befriedigung der wichtigsten Bedürfnisse begründet ist, sei nicht erstrebenswert, kümmerte sie sich auch um die Erfüllung aller anderen Bedürfnisse. Somit gibt es kein Gut, das die Menschen auch heute noch genießen können, für das unsere Polis nicht einen wesentlichen Beitrag geleistet hätte, sofern es sich nicht um ein Geschenk der Götter handelt, sondern um eine gegenseitige Gabe unter uns Menschen. Die meisten Güter aber verdankt die Menschheit unserer Polis allein. [39] Athen nämlich fand bei den anderen Griechen folgendes vor: Sie führten ein gesetzloses Dasein und lebten weit verstreut; ein Teil wurde von Gewaltherrschern unterdrückt, ein Teil kam durch Anarchie um. Athen aber erlöste die Griechen von diesen schlimmen Zuständen, indem es teils den Schutz über die anderen Griechen übernahm, teils selbst ein nachahmenswertes Beispiel gab. Als erste Polis nämlich stellte Athen Gesetze auf und richtete eine Verfassung ein. [40] Das läßt sich aus folgendem ersehen: Wer anfangs wegen Mord und Totschlag Anklage erhob und gegenseitige Streitigkeiten mit Vernunft und nicht mit Gewalt lösen wollte, orientierte sich bei der Urteilsfindung in diesen Fragen an unseren Gesetzen. Auch von den Fertigkeiten, die zur Beschaffung des Lebensnotwendigen von Nutzen sind oder zu unserem Vergnügen entwickelt wurden, hat Athen einige erfunden, einige als erprobt übernommen und sie den anderen zum Gebrauch weitergegeben. [41] Und bei der Gestaltung der übrigen Einrichtungen bewies Athen eine so große Gastfreundlichkeit und Zuvorkommenheit für alle, daß diese Einrichtungen sowohl für die Bedürftigen als auch für alle, die ihren vorhandenen Besitz genießen wollen, in gleicher Weise geeignet sind. Sie sind weder für die Wohlhabenden noch für die in ihren eigenen Poleis Unglücklichen von Nachteil, sondern beiden Gruppen ist bei uns etwas geboten, der einen die Möglichkeit, ihre Zeit sehr angenehm zu verbringen, die andere findet bei uns eine sehr sichere Zufluchtsstätte. [42] Überdies hat unsere Polis auch bei den folgenden Schwierigkeiten Abhilfe verschafft: Da ja jeder Volksstamm ein Land besaß, das nicht autark, sondern in manchen Bereichen mangelhaft versorgt war, in manchen aber mehr als nötig produzierte, ergab sich das große Problem, wohin man einerseits Produkte ausführen und woher man sie andererseits beziehen konnte. Athen nun baute in der Mitte Griechenlands als Handelsplatz den Piräus, einen Hafen, der zu solchem Überfluß an Waren verhilft, daß man von Athen her leicht beziehen kann, was von den anderen einzeln jeweils nur schwer zu bekommen ist.